

Meldung von invasiven Neophyten mit der InvasivApp

Im Rahmen der Neophytenerfassung des Kantons Basel-Landschaft rufen wir die Bevölkerung auf, Bestände von invasiven Neophyten mit der InvasivApp zu melden.

Invasive Neophyten verdrängen immer mehr die einheimische Vegetation und reduzieren somit die Biodiversität. Ausserdem können gewisse Arten zu Sicherheits- und Gesundheitsprobleme führen. Nur durch beherrzte Gegenmassnahmen lässt sich die weitere Ausbreitung verlangsamen oder stoppen.



Melden Sie invasive Neophyten im Kanton Basel-Landschaft mit der InvasivApp.

Für eine effektive Bekämpfung von Neophyten ist eine umfangreiche Datenerfassung zu den vorhandenen Beständen eine wertvolle Grundlage. Das Amt für Umweltschutz und Energie AUE (www.neobiota.bl.ch) erstellt mit allen Fundmeldungen eine interaktive Karte der Verbreitung der verschiedenen Arten, die für Fachstellen, Behörden, Planungsbüros, Naturinteressierte und andere NutzerInnen auf Geoview BL (<https://geoview.bl.ch>) öffentlich zugänglich ist. Damit kann eine gemeinsame, umfassend koordinierbare Bekämpfung sichergestellt werden.

Das AUE bittet darum alle Interessierte aus Forst- und Landwirtschaft, öffentlichem Unterhalt, privatem und professionellem Naturschutz, Jagd und Fischerei und alle anderen Interessengruppen, ihre Beobachtungen zu melden.

Daten mit gratis InvasivApp übermitteln

Der Bund erfasst schweizweit invasive Neophyten und stellt daher eine Gratisapp für Smartphone resp. Tablet zur Verfügung. Diese App ist sehr einfach zu bedienen und bietet sehr viele Vorteile für die Datenerfassung. Auf der Rückseite finden Sie eine Anleitung, wie invasive Neophyten zu erfassen sind. Diese Anleitung zeigt, wie Sie die obligatorischen Daten erfassen. Sie können aber gerne auch detailliertere Angaben erfassen und übermitteln, diese sind gerne jederzeit willkommen.

Zähleinheit und Abundanz bestimmen!

Flächen von Pflanzenbeständen zu bestimmen ist nicht immer einfach und erfordert Übung. Um nutzbare Daten zu haben, sind folgende Punkte obligatorisch und müssen unbedingt erfasst werden.

- Pflanzenart – Deutsch oder Lateinisch
- Koordinaten – möglichst exakt
- Zähleinheit – Fläche m²
- Abundanz – in m²

Grobschätzungen möglich!

Die von Ihnen erfassten Daten werden für die Karten im Geoview BL noch analysiert und automatisch in eine logarithmisch Skala übersetzt und anschliessend dargestellt.

Für Sie geht es bei der Erfassung der Bestände um eine Grobschätzung bei der Abundanz. Die Flächengrößen müssen nicht auf den Quadratmeter genau erfasst werden. Es genügt, wenn Sie die Fläche grob abschätzen. Mit etwas Übung erfassen Sie so viele Standorte mit einem geringen Zeitaufwand.

Daher ist es nicht nötig Flächen genau zu vermessen. Wichtig ist es, möglichst alle Neophyten-Standorte im Kanton zu erfassen.

TIPP: Siehe Grössenvergleich anbei.

Darstellung Grössenvergleich

Damit die Flächenerfassung etwas einfacher ist, beachten Sie bitte die folgenden Vergleichsgrössen:

1 m ²	=	durchschnittlicher Gartentisch
10 m ²	=	Autoparkplatz / 2 Tischtennistische
100 m ²	=	Halber Tennisplatz

Datenauswertung und Beispielkarte im Geoview

Die von Ihnen erfassten Daten werden vom AUE standardisiert und ausgewertet. Dabei werden die Bestandesflächen zu untenstehenden Kategorien zusammengefasst. Diese Methode ermöglicht eine genau Analyse der Daten und ist die Basis für eine übersichtliche Darstellung im Geoview BL. Dadurch entsteht ein Tool mit welchem die invasiven Neophyten im gesamten Kanton Basel-Landschaft koordiniert bekämpft werden können.

Übersicht Klassifizierung der Populationsgrösse

Legende	Code	Bedingung: Klasse
≤ 1m ²	1	≤1
≤10m ²	10	>1 und ≤10
≤100m ² (10mx10m)	100	>10 und ≤100
≤1'000m ²	1'000	>100 und ≤1'000
≤10'000m ²	10'000	>1'000 und ≤10'000
>10'000m ²	100'000	>10'000
Keine Angaben	99	

Raster 100x100m

Feldbuch von Infoflora

Das Login ist dasselbe wie das Login für das InvasivApp oder das allgemeine Feldbuch von InfoFlora. Ist man eingeloggt können sämtliche Angaben zu einem Standort / einer Art rückverfolgt werden: die Beobachtungen, die durchgeführten Massnahmen und die Erfolgskontrollen. Ausserdem kann man neue Daten eingeben und seine eigenen ändern.

Möchten Sie Daten in Ihrem Team zusammen erfassen und austauschen?

Senden Sie ein E-Mail mit allen InvasivApp-Benutzernamen und Mailadressen von Ihrem Team an neobiota@bl.ch. Der Administrator fügt Sie zu einer gemeinsamen Gruppe hinzu. So haben Sie die Möglichkeit in Ihrem Team, Ihrer Firma oder Betrieb ein gemeinsames online Feldbuch zu führen und zu nutzen. Dieses Feldbuch bietet viele Möglichkeiten, zum Beispiel können Sie ohne grossen Zeitaufwand eine Dokumentation von durchgeführten Bekämpfungsmassnahmen erhalten oder eine übersichtliche Auswertung der durchgeführten Arbeiten erstellen.

Datenschutz

Bitte beachten Sie, dass Daten von invasiven Neophyten grundsätzlich als nicht vertraulich behandelt werden und im Neophyten-Feldbuch öffentlich zugänglich sind (ohne Name des Beobachters). Alle Meldungen werden anonym weiterverarbeitet und der Datenschutz bleibt gewahrt.

Weitere Informationen finden Sie unter

www.neobiota.bl.ch

Kontakt

Amt für Umweltschutz und Energie, Postfach, 4410 Liestal, 061 552 62 65, neobiota@bl.ch

Wie erfasse ich Neophyten mit der InvasivApp?

Download der App (gratis)

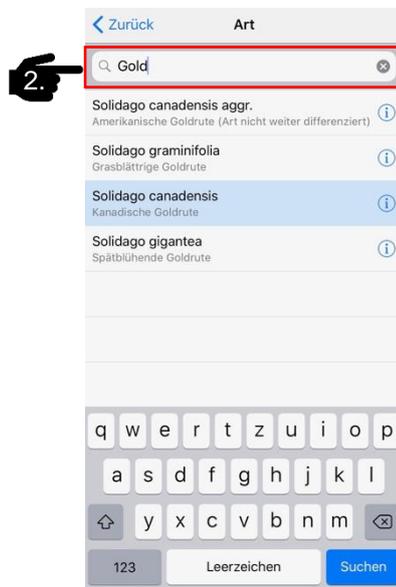
«InvasivApp» aus Google Play (Android) oder App Store (Apple) herunterladen und auf Smartphone installieren.



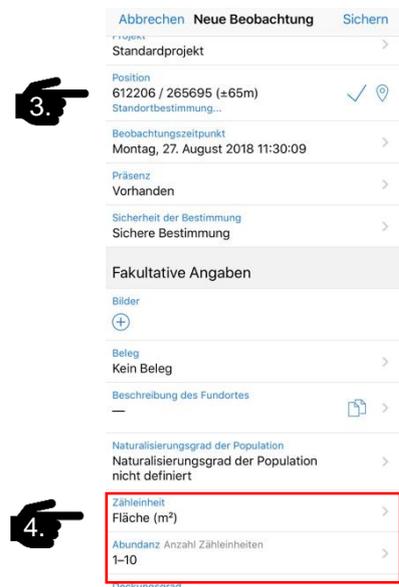
Neue Beobachtung erfassen und anschliessend übermitteln



Neue Beobachtung erfassen



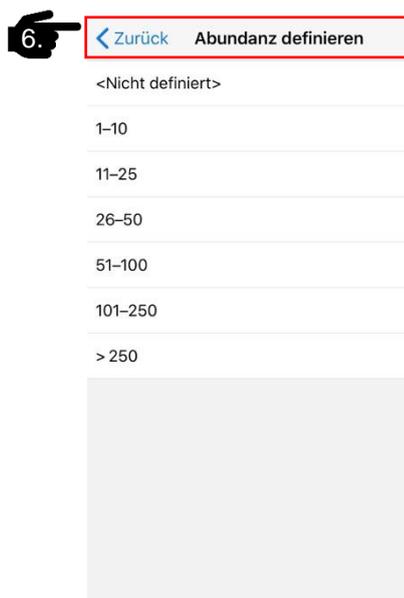
Art bestimmen und erfassen
(Deutsch oder Latein möglich)



Position wird automatisch berechnet (dies dauert einige Sekunden) oder kann manuell erfasst werden.



Wählen Sie unter Zähleinheit Fläche (m²) aus.



Definieren Sie unter Abundanz die ungefähre Fläche des Bestandes (Groschätzungen möglich!)



Beobachtung übermitteln.
(Einmalig: Benutzerkonto erstellen und bestätigen.)